



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulbibliothek und Institutsbibliotheken

Deutsche Forschungsgemeinschaft / Bibliotheksausschuss

Bonn- Bad Godesberg, 1970

I Allgemeine Grundsätze

urn:nbn:de:hbz:466:1-8486

I Allgemeine Grundsätze

Der Wert einer Bibliothek wird von verschiedenen Faktoren bestimmt; er verringert sich für den Benutzer mit der wachsenden Entfernung, die er zurückzulegen hat. Dies gilt besonders für Fachgebiete, in denen der Benutzer oftmals nur kurze Informationen verlangt, die für ihn ohne großen Aufwand zu beschaffen sein müssen.

Die jederzeitige Verfügbarkeit von Präsenzbeständen in Freihandaufstellung wird vom Benutzer allgemein als Vorteil angesehen. Daneben besteht das Bedürfnis, Literatur auszuleihen. Ein gutes Bibliothekssystem sollte zwischen beiden Notwendigkeiten einen optimalen Ausgleich schaffen.

Jede Lösung, die eine bessere Koordinierung zwischen Hochschulbibliothek und Institutsbibliotheken anstrebt, muß die räumlichen und baulichen Gegebenheiten einschließlich Parkmöglichkeiten berücksichtigen.

Die Koordinierung wird umso effektiver, je kleiner die Zahl der Partner ist. Daher sollten überall dort, wo die räumlichen Verhältnisse dies nahelegen und zulassen, größere Verwaltungseinheiten geschaffen werden. Damit werden gleichzeitig auch die Voraussetzungen erfüllt für eine bessere Literaturversorgung verwandter oder interdisziplinärer Gebiete, die Vermeidung nicht notwendiger Doppelanschaffungen, den effektiveren Einsatz des Personals, die Reduzierung von Benutzungs- und Kontrollstellen, die allgemeine Zugänglichkeit der Bestände, großzügigere Öffnungszeiten sowie die Verwendung der elektronischen Datenverarbeitung für Bibliothekszwecke.

Wie diese Koordinierung im einzelnen aussehen und welche Funktion die Bibliothek eines Instituts dabei im Rahmen des bibliothekarischen Gesamtsystems erfüllen kann, hängt vom Typus des jeweiligen Instituts ab.